

Jaykay's Darda Tutorials

Nr. 1 - Demontage eines Darda-Autos der "Serie 10"



Um einen schwergängigen Motor zu reinigen oder einen Defekt zu reparieren, muss zunächst das Darda-Car demontiert und der Motor ausgebaut werden. Diese Folge zeigt, wie kinderleicht das geht.

Demontage eines Darda-Autos:

1. Die Bodenplatte besitzt auf der Rückseite eine Klemmung. Diese mit zwei Fingern zusammen drücken und die Karosserie ausrasten.
2. Karosserie nach vorne abheben. Auf der Innenseite der Karosserie kann man bei einigen Autos einen Gussstempel sehen, der Auskunft über das Baujahr des Fahrzeugs gibt.
3. Ausbau des Armaturenbretts: Mit Schraubenzieher vorsichtig anhebeln und nach unten abziehen.
4. Demontage des Chassis: Vorderachse hoch drücken, dadurch löst sich die Sitzgruppe. Dann Sitzgruppe mit Motor abheben.
5. Sitzgruppe vom Motor trennen: Die vordere Querstange des Motorrahmens ist in die hintere Halterung der Sitzgruppe eingeklipst. Der Motor bleibt dabei um die Querachse beweglich. Diese Verbindung braucht nur ausgeclipst zu werden.

Nahezu alle Komponenten der Darda-Cars lassen sich auf diese Weise austauschen und miteinander kombinieren. Darda-Autos mit Defekten sollten deshalb nie weggeworfen werden, denn unversehrte Teile können als Ersatzteile für andere Autos verwendet werden.

Exkurs:

Abschließend wird das Trennen der Karosserie von der Bodenplatte bei einem "Serie 10" Nachfolgetyp gezeigt. Die später auf den Markt gekommenen "amerikanischen" und "deutschen" Serie 10-Autos (Camaro, Trans Am, Corvette, Porsche 911 und Mercedes 500) besitzen eine Bodenplatte mit einer geänderten Klemmung, die besser für deren "semi-scale"-Karosserien geeignet war. Anmerkung: Die Klassifizierung dieser Darda-Cars in die "Serie 10" ist bei Darda nicht ordentlich durchdacht worden. Andere Typen, die fast zeitgleich auf den Markt kamen, z.B. der VW Golf oder der Renault R5, besitzen die gleiche Bodenplatte. Aber richtigerweise wurde hier auf die Bezeichnung "Serie 10" auf der Bodenplatte verzichtet.